

# Parcours am Homanndamm 30: Allgemeine Nutzungs- und Sicherheitsbestimmungen JBC Wuppertal e.V.

## Nutzungserlaubnis

- Das Bogensportgelände darf nur von Berechtigten benutzt werden, die diese Nutzungsbestimmungen gelesen und akzeptiert haben.
- Die Nutzung des Bogensportgeländes ist im allgemeinen entgeltpflichtig.
- Anfänger müssen von einem erfahrenen Schützen in die Schießordnung und die grundlegende Schießtechnik eingewiesen werden.
- Grundsätzlich gilt, dass ein selbstständiges Schießen auf dem Gelände erst nach einem absolviertem Sicherheitslehrgang erlaubt ist.

## Haftung und Versicherung

- Die Nutzung des Bogensportparcours erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr, eine Haftung des Betreibers und des Grundstückseigentümers ist ausgeschlossen.
- Der Betreiber und der Grundstückseigentümer treten für evtl. Schäden der Nutzer nicht ein.
- Jeder Nutzer des Parcours muss über eine private Haftpflichtversicherung verfügen.

## Minderjährige Schützen

- Jugendliche Vereinsmitglieder unter 14 Jahren dürfen den Parcours nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen. Jugendliche Gastschützen unter 18 Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson über 18 Jahren den Parcours begehen. Die Begleitperson trägt die volle Verantwortung.

# Sicherheit

Folgende Sicherheitsbestimmungen sind zwingend einzuhalten:

- Vor Beginn des Schießens trägt sich jeder Nutzer mit Namen, Datum, Uhrzeit, Pfeilkennzeichnung und Unterschrift in das Parcours-Buch ein, welches im Eingangsbereich ausliegt. Das Ende der Nutzung wird wiederum mit Uhrzeit dokumentiert.
- Gastschützen tragen sich mit ihrer Adresse im Schießbuch ein.
- Wegen der besonderen Gefährdung dürfen sich Kinder nicht unbeaufsichtigt im Wald und auf dem Wiesengelände (innerhalb der Schießbahnen) aufhalten. Eltern haften für ihre Kinder.
- Keine Benutzung des Parcours unter Alkohol- und Drogeneinfluss! Alkohol- und Drogengenuss vor und während des Schießens ist untersagt. Schützen in berauschem Zustand ist der Zutritt zum Gelände untersagt.
- Lärm ist zu vermeiden.
- Armbrust-Schießen ist auf dem gesamten Gelände strengstens verboten.
- Um unsere teuren Ziele möglichst lange zu erhalten, gilt für alle Bogenklassen: Ab 50# Zuggewicht dürfen keine leichten bzw. dünnen Pfeile geschossen werden. Bögen mit über 60# sind verboten. Es gilt immer das tatsächliche Zuggewicht auf den Fingern!
- Beim Spannen darf wegen des Risikos eines unkontrollierten Hochschusses die Bogenhand nicht über das Ziel hinausweisen.
- Da unser Gelände sehr klein ist, müssen alle sehr genau auf andere Schützen achten, die hinter den Zielen ihre Pfeile suchen könnten. Angrenzend an unseren Parcours befinden sich ein Bahngelände und ein Kleingärtnerverein, dort wurden schon unsere Pfeile gefunden, das ist unbedingt zu vermeiden!
- Sind bei Ankunft bereits weitere Schützen oder Personen auf dem Gelände, ist besondere Vorsicht beim Schießen erforderlich. Sind die Schussbahnen in Sichtweite parallel, ist ein gemeinsames Absprechen zum Vorgehen und Pfeilziehen wichtig.
- Die Laufrichtung des Parcours und die damit verbundene Reihenfolge der Ziele muss zwingend eingehalten werden.
- Es darf nur auf die aufgestellten Ziele geschossen werden.
- Die Abschusspflöcke geben den Verlauf der Schießrichtung und die maximale Entfernung an, von der aus geschossen werden darf.

- Pflöcke haben die folgenden Markierungen:
  - o **Rot:** Compound- und Visierschützen/IFAA-Entfernungen
  - o **Blau:** Alle Bögen ohne Visiereinrichtung/WA-Entfernungen
  - o **Gelb:** Jagdliche Entfernung
  - o **Weiß:** Anfänger/Jugend/Schüler
- Vor jedem Schuss hat sich jeder Schütze zu vergewissern, dass die Schießbahn (auch hinter dem Ziel) frei von Personen und lebenden Tieren ist.
- Hoch- und Weitschüsse sind auf dem gesamten Gelände grundsätzlich verboten.
- Jeder, der nicht schießt, hat sich hinter dem Schützen aufzuhalten; keiner darf sich vor einen Schützen stellen.
- Der Pfeil darf erst unmittelbar vor dem Schießen auf den Bogen gelegt werden.
- Veränderungen an den Zielen, Abschusspflöcken und Schießbahnen dürfen nur durch den Vorstand oder die dazu befugten Personen vorgenommen werden.
- Bei der Pfeilsuche müssen Bögen, Köcher oder Pfeile gut sichtbar an den Abschusspunkt oder vor das Ziel gestellt werden, damit für jeden ersichtlich ist, dass sich hinter dem Ziel noch jemand aufhält.
- Im eigenen Interesse aller Schützen: bitte keine Tarnkleidung tragen.

## Sonstiges

- An den Bergabschüssen in Richtung Bahnlinie muss vor dem Spannen und Schießen geprüft werden, dass sich kein Zug oder Bahnpersonal auf der Strecke befindet.
- Hunde sind im Parcours und auf dem Gelände an der Leine zu führen.
- Jeder Anwesende ist angehalten, auf Sauberkeit im Gelände zu achten und keinen Müll zu hinterlassen. Anfallender Müll ist von dem Verursacher mitzunehmen und zu entsorgen. Wir freuen uns auch, wenn fremder Müll mit eingesammelt wird. Fundpfeile bitte in den dafür vorhandenen Behälter ablegen.
- Das Rauchen ist auf dem gesamten Gelände nicht gestattet, Ausnahme ist der Aufenthaltsbereich/Grillplatz. Kippen dürfen nicht in das Gelände geworfen werden.

## Behandlung der Ziele

- Wir appellieren an alle Schützen, bitte sorgfältig mit unseren Zielen umzugehen.
- Es sind ausschließlich Scheiben- und 3D-Spitzen erlaubt. Jagdpfeile und andere Spitzen sind verboten. Die Pfeilspitzen dürfen nicht beschädigt bzw. stumpf sein.
- Beschädigungen an den Zielen und evtl. auftretende Sicherheitsmängel des Parcours sind umgehend dem Platzwart zu melden.
- Jedes Ziel sollte nur maximal 3mal je Schütze pro Durchgang beschossen werden. Nach dem ersten Treffer soll das Ziel nicht weiter beschossen werden. Zum Einschießen dienen die Scheiben bzw. Ziele auf dem Einschießplatz.

## Besondere Hinweise

- Unser Gelände ist naturbelassen. Die Pfade, die zu den Zielen führen, stellen besondere Anforderungen an das Schuhwerk. Es werden feste Schuhe, am besten Wanderschuhe, empfohlen.
- Die sonstige Kleidung sollte einem Waldgelände mit dornigem Bewuchs entsprechen.
- Nach feuchter Witterung sind die Pfade teilweise schlammig und rutschig, es gilt erhöhte Aufmerksamkeit. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein und lassen Sie steile Ziele aus, wenn Sie sich unsicher fühlen.
- Wenn Sie alleine unterwegs sind, nehmen sie unbedingt Ihr Handy mit, um im Notfall Hilfe anfordern zu können.

Ein Verstoß gegen diese Regeln führt zu sofortigem Ausschluss vom Schießbetrieb und Verweis vom Gelände sowie zur Auflösung aller Verträge. Die angefallenen Entgelte werden dabei vom JBC einbehalten.

Nun wünschen wir viel Freude beim Besuch unseres Parcours - und: alle ins Kill!

Der Vorstand des JBC Wuppertal e.V.